

Bayer

Die **Bayer AG** ist ein Chemie- und Pharmaunternehmen. Der Konzern beschäftigte bei einem Umsatz von ca. 46,8 Mrd. Euro im Jahr 2016 ca. 115 Tsd. Mitarbeiter weltweit. Für Ende 2017 strebt Bayer die Übernahme des US-Unternehmens [Monsanto](#) an, das. u.a. Glyphosat herstellt. ^[1]

Bayer AG	
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Tätigkeitsbereich	Chemie- & Pharmabranche
Gründungsdatum	1863
Hauptsitz	Leverkusen
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	bayer.de

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien	1
1.1 Beziehungen zu Verbänden/Denkfabriken/Instituten	1
1.2 EU-Transparenzregister	2
2 Fallbeispiele und Kritik	2
2.1 2015: Gefälschte Postings in sozialen Medien (Österreich)	2
2.2 2015: Intransparente Hochschulkooperation	2
2.3 Lobbyisten in Ministerien	2
3 Struktur und Geschäftsfelder	2
3.1 Tätigkeitsgebiete	2
4 Kurzdarstellung und Geschichte	3
5 Weiterführende Informationen	3
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
7 Einelnachweise	3

Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

- Ein Mitarbeiter von Bayer Crop Science ist Mitglied in der Kommission "Pflanzenschutzmittel und ihre Rückstände" des [Bundesinstitut für Risikobewertung](#) (BfR). (Stand: Juni 2015)^[2]

Beziehungen zu Verbänden/Denkfabriken/Instituten

Bayer ist Mitglied/Förderer der folgenden Organisationen:

- [Verband Forschender Arzneimittelhersteller](#) (vfa)
- [Verband der Chemischen Industrie](#) (VCI)
- [Industrieverband Agrar](#)
- [Forum für Zukunftsenergien](#)
- [European Chemical Industry Council](#) (CEFIC)
- [European Crop Protection Association](#) (ECPA)
- [EuropaBio](#)
- [BusinessEurope](#)

- European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations (EFPIA)
- World Energy Council
- Humboldt Forum for Food and Agriculture

EU-Transparenzregister

- Laut dem **freiwilligem Lobbyregister der EU** hat Bayer im Geschäftsjahr 2015 knapp 2 Mio. € in direkte Lobbyarbeit bei den EU-Organen investiert. [3]

Fallbeispiele und Kritik

2015: Gefälschte Postings in sozialen Medien (Österreich)

Am 10. September 2015 hat der österreichische Ethik-Rat für Public Relations eine Rüge gegen den Pharmakonzern BAYER und sechs weitere Unternehmen „wegen planmäßiger Täuschung von Userinnen und Usern in großem Stil durch gefälschte Postings“ ausgesprochen. Ausgeführt wurden diese von der Agentur mhoch3. [4] "In seiner Begründung führt der Rat an, dass von professionellen Auftraggebern dieser Größe und Bedeutung zu erwarten gewesen wäre, dass der Modus der Auftragserfüllung bereits vor Auftragserteilung inhaltlich und ethisch hinterfragt wird. Das gilt vor allem für ein Unternehmen im sensiblen Gesundheitsbereich, das besonders strengen Regelungen – auch hinsichtlich der Kommunikation – unterliegt. Die jahrelange und weitreichende Zusammenarbeit mit mhoch3 in sensiblen Themenbereichen wie der Debatte über die umstrittene Hormonspirale Mirena ist daher scharf zu kritisieren." [5]

2015: Intransparente Hochschulkooperation

Im August 2015 entschied das Oberverwaltungsgericht Münster, dass Bayer keine Einsicht in seinen Kooperationsvertrag mit der Universität zu Köln gewähren muss. Kritiker hatten unter Berufung auf das Informationsfreiheitsgesetz gefordert, dass Universität und Unternehmen ihren Geheimvertrag offenlegen. Befürchtungen über Auftragsforschungen oder die Vertuschung von Ergebnissen, die sich negativ auf das Unternehmen auswirken könnten, konnten so weder Bayer noch die Universität glaubhaft ausräumen. [6] Auch die Frage nach der kommerziellen Verwertung von Forschungsergebnissen und Patenten ist unklar.

Lobbyisten in Ministerien

- Lobbyist im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- Lobbyisten im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Struktur und Geschäftsfelder

Tätigkeitsgebiete

- Bayer Health Care (Arzneimittel und medizinische Produkte)
- Bayer CropScience (Pflanzenschutz, Saatgut, Schädlingsbekämpfung im nicht-landwirtschaftlichen Bereich)
- Bayer Material Science (hochwertige Polymer-Werkstoffe)

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Bayer AG ist die Holding-Gesellschaft des 1883 gegründeten Unternehmens, das 1925 in der I.G. Farben aufging. 1950 wurde das Unternehmen neu aufgebaut. 2005 wurden im Zuge der Neuorganisation des Bayer-Konzerns die meisten der Chemie- und ca. ein Drittel der Kunststoffaktivitäten ausgegliedert und in den neu gegründeten **Lanxess**-Konzern überführt.

2002 erhielt die Bayer AG den Negativpreis BigBrotherAward von dem Verein Digitalcourage. Laut Digitalcourage e.V. bekam das Unternehmen den Preis weil Auszubildende einem Drogentest unterzogen werden sollten.^[7]

Weiterführende Informationen

- Die Webseite des Vereins [Coordination gegen BAYER-Gefahren](#) bietet viele Informationen über die Geschäftspolitik des Konzerns.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Monsanto-Übernahme noch 2017 geplant](#), 22.02.2017, deutschlandfunk.de, abgerufen am 22.03.2017
2. ↑ [Mitglieder der BfR-Kommission für Pflanzenschutzmittel und ihre Rückstände](#) Webseite BfR, abgerufen am 02.06.2015
3. ↑ , [Bayer im EU-Lobbyregister](#)], <http://ec.europa.eu>, abgerufen am 22.03.2017
4. ↑ [Gefälschte Postings: Ethik-Rat rügt BAYER](#), Coordination gegen BAYER-Gefahren (CBG), 10. September 2015, zuletzt aufgerufen am 11.9.2015
5. ↑ [PR-Ethik-Rat rügt Agentur mhoch3 und sieben Kunden. Planmäßige Täuschung von Online-User /innen durch gefälschte Postings](#), Österreichischer Ethik-Rat für Public Relations (PDF), 10. September 2015, zuletzt aufgerufen am 11.9.2015
6. ↑ [www.spiegel.de/unispiegel/studium/urteil-zum-geheimvertrag-zwischen-der-uni-koeln-und-bayer-a-1048618.html Uni Köln und Bayer dürfen Vertrag geheim halten], Spiegel Online vom 18.08.2015, abgerufen am 25.08.2015
7. ↑ [bigbrotherawards.de](#) Preisträger 2002, abgerufen am 09.05.2017